

PROJEKTSTECKBRIEF
für das
OPERATIONELLE REGIONALPROGRAMM 2007-2013

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM PROJEKT

Region	„Centru“
Projekttitel	TEZAURE FORTIFICATE REDESCOPERITE – Dezvoltarea durabilă a regiunii Centru prin punerea în valoare a potențialului turistic al rețelei de biserici fortificate săsești din Transilvania / Deutsche Version: „Kirchenburgen - Kulturelles Erbe mit Potential“ – Bauliche Aufwertung der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Vernetzung der Einzelziele zu einer für den Fremdenverkehr der Region „Centru“ repräsentativen Gesamtheit.
	
Wirkungsbereich des Projekts	Achse 5: Nachhaltige Entwicklung und Tourismusförderung Maßnahme 5.1 Sanierung und nachhaltiger Erhalt des kulturellen Erbes sowie Schaffung/ Modernisierung der dazugehörigen Infrastruktur
Örtliche Zuweisung des Projekts	Region „Centru“, Gemeinden in den Kreisen Alba, Braşov, Mureş und Sibiu
Eingabe des Finanzierungsantrags: Jahr	2008 (IV. Trim.)
Projektlaufzeit	2009-2013
Nutznieser des Projekts / Partner	Landeskonsistorium der Evangelischen Kirche A.B.
Für die Durchführung des Projekts verantwortliche Körperschaft	Externes Projektmanagement, in Übereinstimmung mit dem im Projekt festgelegten Bezugsrahmen
Kontaktdaten des Nutznießers des Projekts	Landeskonsistorium der Evangelischen Kirche A.B. Leitstelle Kirchenburgen Str. G-ral Magheru Nr. 4 550185 Sibiu / Hermannstadt Tel: +40-(0)269-221010

II. PROJEKTBESCHREIBUNG:

Zielsetzung	Erhalt und Stabilisierung der einzigartigen siebenbürgischen Kirchenburgenlandschaft in ihrer Gesamtheit als Bestandteil des kulturellen Erbes Rumäniens und als touristischer Anziehungspunkt der Region „Centru“
Zielgebiete und / oder Zielgruppen	18 Dorf- und kleinstädtische Gemeinden der Kreise Alba, Braşov, Mureş und Sibiu
Projektbegründung: ermittelte Anforderungen	Von den über 160 Kirchenburgen in der Region Siebenbürgen wird bisher nur ein sehr kleiner Teil von Touristen besucht. Obwohl die Kirchenburgen in ihrer architektonischen Vielfalt ein einzigartiges und höchst attraktives europäisches Kulturerbe darstellen, sind sie selbst den meisten Kulturtouristen nicht bekannt, die nach Rumänien kommen, um die Altstädte von Hermannstadt, Kronstadt oder Schäßburg zu besuchen. Interessierte Touristen stehen oft vor verschlossenen Baudenkmalern, die offenkundig dem Verfall preisgegeben sind. Damit ist derzeit ein großes touristisches Potential ungenutzt.
Haupttätigkeiten innerhalb des Projekts	Im Rahmen eines integrierten Programms sollen 18 Kirchenburgenensembles der Denkmalkategorie A denkmalgerecht saniert und aufgewertet werden. Dabei liegt der Schwerpunkt der auszuführenden Bauarbeiten auf notwendigen Sicherungs- und Sanierungsmassnahmen, die

den derzeit oft akut gefährdeten Erhalt der Kirchenburgenensembles nachhaltig sichern sollen und dem Besucher ein ebenso attraktives wie einprägsames Erlebnis garantieren.

Das geplante Programm beinhaltet keine aufwändigen Komplettanierungen weniger Kirchenburgen, sondern soll eine so große Zahl umfassen, dass verschiedene touristische Touren entwickelt werden können, die die Vielfalt der Architektur, der Kunstgeschichte, der Landschaft und der Dörfer erlebbar machen. Mit relativ geringen Kosten pro Kirchenburg wird damit ein hoher Gesamtnutzen erzielt.

Ergänzend zu den **Sanierungsmaßnahmen** sollen die baulichen und technischen Voraussetzungen für einen touristischen Besuch geschaffen werden. So ist bei Bedarf im Rahmen des Projektes die bauliche Herrichtung von Nebengebäuden für eine kulturtouristische Nutzung (Museen, Heimatstuben, Ausstellungsräume für regionaltypische Produkte etc.) vorgesehen. Mit dem Einbau von **Besuchertoiletten** soll die Infrastruktur für die Touristen verbessert werden. Integrativer Bestandteil des Projekts ist zudem ein einheitliches und modernes **Beschilderungssystem** innerhalb und ausserhalb der Kirchenburgen. Weiterhin sind differenzierte **Beleuchtungskonzepte** zur Akzentuierung der einzelnen Kirchenburgen in den Abendstunden geplant.

Vorgesehen ist, die Gesamtheit der geförderten Kirchenburgen und die hierfür entwickelten touristischen Routen über ein zielgruppenorientiertes **Marketing** breitenwirksam öffentlich zu machen. Durch die deutlich erhöhte Zahl der gesicherten und zugänglichen Kirchenburgen hat ein kraftvolles, systematisches Marketing beste Erfolgchancen, auch in den westeuropäischen Ländern die Kulturtouristen zu erreichen (u.a. gesonderte Kapitel in allen Reiseführern, Fernsehfilme und Reportagen über Kirchenburgen-Routen).

Die im Projekt vorgesehenen Etappen sind konkret folgende:

- Einholen der endgültigen, für den Arbeitsbeginn notwendigen Genehmigungen und Zulassungen
- Ausschreibung des Projektmanagements
- Ausschreibung Bauleistungen / Baustellenleitung
- Bauliche Maßnahmen an den Gebäuden: Sicherungs- und Sanierungsarbeiten
- Sicherung der Basis-Infrastruktur (insbesondere Besuchertoiletten)
- Aufwertung der Freiflächen, einschließlich Einrichten von Parkplätzen
- Beschilderung und Beleuchtung der Kirchenburgen
- Umsetzung der Marketingstrategie (Internet, PR-Kampagnen, Medienpräsenz usw.)
- Überwachung und Kontrolle durch den Nutznießer, bzw. Einführen eines Systems zur Qualitätssicherung und Einhaltung des ursprünglichen Betriebskonzepts.

Indikatoren:

- Anzahl der im baulichen Bestand gesicherten Denkmäler: 18 Kirchenburgen
- Geschaffene Arbeitsplätze während der Durchführungsphase des Projektes: ca. 365
- Dauerhaft geschaffene beziehungsweise gesicherte Arbeitsplätze: 18
- Bebaute Grundfläche historischer Denkmäler Kat. A (gesichert und repariert): ca. 10.200 m²
- Dachdeckungen repariert: min. 17.000 m²
- Überarbeitung von Außenwandflächen: min. 43.000 m²
- Schaffung temporärer Ausstellungsfläche: min. 700 m²
- Aufgewertete Freiflächen: min. 19.000 m²
- Anzahl Kirchenburgen mit gesicherter Bauplastik : 11
- Anzahl Kirchenburgen mit gesicherten Fresken: 6
- Anzahl Kirchenburgen mit neugeschaffenen behindertengerechten Zugängen: 16
- Anzahl Wegweiser und Informationstafeln, aufgestellt an National-, Kreis- und Lokalstraßen: 69
- Anzahl Kirchenburgen mit neu installierter Außenbeleuchtung: 16
- Anzahl Kirchenburgen mit neu installierten Alarmanlagen: 16
- Anzahl Kirchenburgen mit neu angeschaffter Brandschutzausstattung: 18
- Anzahl Kirchenburgen mit neu eingerichteter Besuchertoilette: 17

III. PROJEKTSTAND

Projektstand	Beginn der Projektumsetzung an den ersten neun Kirchenburgen im Sommer 2011, Baubeginn an den restlichen neun Objekten im Frühjahr 2012, Abschluss der Bauarbeiten bis zum 15.10.2013
---------------------	---

IV. PROJEKTKOSTEN

Gesamtkosten Projekt	<p>Geschätzte 5,5 Mio €, davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 85 % nicht rückzahlbare europäische Zuwendungen • 13 % Nationaler Anteil • 2 % Eigenanteil
-----------------------------	---

Biserică Fortificată

MONUMENT ISTORIC
Monument historique
Historic monument




